

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII

Erster Teil: Einführung

§ 1 Übersicht

A. EINORDNUNG DES WIRTSCHAFTSPRIVATRECHTS	1
I. Recht - Privatrecht - Wirtschaftsprivatrecht	1
1. Recht und Gesetz	1
2. Recht haben und Recht bekommen	3
3. Privatrecht und andere Rechtsgebiete	3
4. Recht und Wirtschaft	6
5. Zur Fallstudie	6
II. Wirtschaftsprivatrecht im weiteren Kontext	7
1. Wirtschaftsprivatrecht und Verfassungsrecht	7
2. Wirtschaftsprivatrecht und Europarecht	8
3. Wirtschaftsprivatrecht im internationalen Wirtschaftsverkehr	9
B. WIRTSCHAFTSPRIVATRECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT	11
I. Einteilung des materiellen Wirtschaftsprivatrechts	11
II. Zivilverfahrensrecht	12
1. Übersicht	12
2. Klage, Prozeß und Urteil	12
3. Mahnverfahren	13
4. Schiedsverfahren	14
5. Zwangsvollstreckung	14
6. Insolvenz	15
7. Zivilverfahrensrecht im internationalen Wirtschaftsverkehr	16
III. Die Zivilgerichte	17
IV. Zur Fallstudie	18
1. Klage	18
2. Rechtsmittel	19
3. Mahnverfahren als Alternative?	19
C. DIE PRÜFUNG VON ANSPRÜCHEN	20
I. Sachverhaltsermittlung	20
II. Anspruchsgrundlagen und Einwendungen	21
1. Anspruchsgrundlagen	21
2. Einwendungen	21
3. Darlegungs- und Beweislast	22

III. Die Anspruchsprüfung im Gutachten.....	23
1. Aufbau	23
2. Normprüfung	24
3. Darstellung im Gutachten	25
IV. Zur Fallstudie.....	25
D. ARBEITSHINWEISE	26
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	26
II. Übungsaufgaben.....	27
III. Empfohlene Literatur	27

§ 2 Die wichtigsten Gesetze und Hilfsmittel

A. DAS BÜRGERLICHE GESETZBUCH.....	28
I. Überblick	28
II. Der Allgemeine Teil des BGB	30
1. Personen, Sachen und Tiere.....	30
2. Rechtsgeschäfte	30
3. Fristen, Termine und Verjährung	31
III. Das Allgemeine Schuldrecht	31
1. Inhalt der Schuldverhältnisse.....	32
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen	32
3. Schuldverhältnisse aus Verträgen.....	33
4. Erlöschen der Schuldverhältnisse.....	34
5. Übertragung von Forderungen.....	34
IV. Besonderes Schuldrecht.....	34
V. Das Sachenrecht	37
1. Besitz	37
2. Allgemeines Grundstücksrecht.....	37
3. Die einzelnen Sachenrechte	38
VI. Zur Fallstudie.....	38
B. DAS HANDELSGESETZBUCH.....	38
I. Überblick	38
II. Der Handelsstand	39
III. Handelsgesellschaften und stille Gesellschaft.....	40
IV. Handelsbücher	40
V. Handelsgeschäfte.....	41
C. HILFSMITTEL BEI DER JURISTISCHEN RECHERCHE	41
I. Vom Lehrbuch bis zur Datenbank	41
II. Umgang mit Kommentaren	43
III. Lektüre einer BGH-Entscheidung.....	45
D. ARBEITSHINWEISE	46
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	46
II. Übungsaufgaben.....	46
III. Empfohlene Literatur	47

§ 3 Personen, Gegenstände und Rechtsbeziehungen

A. PERSONEN (RECHTSSUBJEKTE)	48
I. Natürliche und juristische Personen	48
II. Unternehmer und Verbraucher	49
III. Rechtssubjekte des Handelsverkehrs	50
1. Der Istkaufmann (§ 1 II HGB)	50
2. Kannkaufmann und Scheinkaufmann (§§ 2 - 5 HGB)	51
3. Gesellschaften	52
IV. Handelsregister und allgemeine Registerpublizität	53
V. Zur Fallstudie	55
B. GEGENSTÄNDE (RECHTSOBJEKTE)	55
C. RECHTSBEZIEHUNGEN	56
I. Rechtsbeziehungen zwischen Personen	56
II. Beziehungen zwischen Personen und Gegenständen	56
III. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	57
IV. Zur Fallstudie	57
D. ARBEITSHINWEISE	57
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	57
II. Übungsaufgaben	58
III. Empfohlene Literatur	58

Zweiter Teil: Beschaffung

§ 4 Der Kaufvertrag

A. VERTRAGSSCHLUSS, PFLICHTENLAGE UND ERFÜLLUNG	59
I. Vertragsschluß	60
1. Die Willenserklärung	60
2. Wirksamwerden und Auslegung von Willenserklärungen	61
3. Annahme des Antrags	62
II. Pflichten aus einem Kaufvertrag	62
1. Verkäuferpflichten	62
2. Käuferpflichten	65
3. Besonderheiten beim Rechtskauf	65
III. Die Erfüllung	65
1. Besitzverschaffung	66
2. Die Übertragung von Grundeigentum	67
3. Die Übertragung von Eigentum an beweglichen Sachen	67
4. Gutgläubiger Grunderwerb vom Nichtberechtigten	68
5. Gutgläubiger Mobiliarerwerb vom Nichtberechtigten	69
6. Die Übertragung von Rechten	70
B. BESONDERHEITEN BEI DER ANNAHME DES ANTRAGS	71
I. Annahmeerklärung ohne Zugang	71
II. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	71

C. VERTRAGSSCHLUSS DURCH VERTRETER	72
I. Übersicht	72
II. Tatbestand und Rechtsfolgen der Stellvertretung	73
III. Der Vertreter ohne Vertretungsmacht	74
IV. Besonderheiten im Handelsrecht	75
V. Zur Fallstudie	76
D. LEISTUNG UND GEGENLEISTUNG UND ANDERE GEGENÜBERSTEHENDE ANSPRÜCHE	77
I. Leistung Zug um Zug	77
II. Aufrechnung und Kontokorrent	78
III. Zurückbehaltungsrecht	78
E. ARBEITSHINWEISE	79
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	79
II. Übungsaufgaben	80
III. Empfohlene Literatur	81

§ 5 Kaufvertrag: Störfälle

A. FEHLERHAFTHEIT WILLENSERKLÄRUNGEN UND VERTRÄGE	82
I. Formerfordernisse und -verstöße	82
II. Gesetzes- und Sittenverstoß	84
III. Scherz- und Scheingeschäfte	85
IV. Anfechtung	85
1. Überblick	85
2. Anfechtungsgrund: Irrtum	86
3. Anfechtungsgrund: Drohung und Täuschung	87
V. Bereicherungsausgleich	87
1. Der Grundtatbestand der Leistungskondition	87
2. Die Rechtsfolgenseite	88
3. Exkurs: Bereicherungsausgleich in anderen Fällen	89
VI. Zur Fallstudie	89
B. DIE GRUNDREGELN FÜR NICHT- UND SCHLECHTLEISTUNG	90
I. Der Erfüllungsanspruch	90
II. Schadensersatz bei zu vertretender Pflichtverletzung	91
1. Die allgemeine Verschuldenshaftung für Pflichtverletzungen im Rahmen von Schuldverhältnissen	91
2. Schadensersatz statt der Leistung	92
3. Das Rücktrittsrecht des Gläubigers beim gegenseitigen Vertrag	94
C. VERSPÄTETE LEISTUNG	97
I. Schuldnerverzug	97
1. Der Tatbestand des Schuldnerverzugs	97
2. Ersatz des Verzögerungsschadens und andere Verzugsfolgen	98
II. Schadensersatz statt der Leistung und Rücktritt	99
III. Zur Fallstudie	100
D. MANGELBEHAFTETE LEISTUNG	100
I. Erfüllung und Nacherfüllung bei Sach- und Rechtsmängeln	100
II. Schadensersatz, Rücktritt und Minderung	101

III. Garantien.....	103
IV. Besonderheiten bei Verbrauchsgüterkauf und Handelskauf	103
V. Zur Fallstudie	104
E. UNMÖGLICHKEIT DER LEISTUNG UND ÄHNLICHE STÖRFÄLLE	105
I. Unmöglichkeit der Leistung als Einwendung.....	105
II. Unzumutbarkeit der Leistung als Einrede	106
III. Weitere Rechtsfolgen der Leistungsbefreiung	107
IV. Störung der Geschäftsgrundlage	108
F. SONSTIGE PFLICHTVERLETZUNGEN	109
I. Die allgemeine Schadensersatzpflicht bei Nebenpflichtverletzungen	109
II. Schadensersatz statt der Leistung und Rücktritt.....	109
III. Besonderheiten bei vor- und nachvertraglichen Pflichten.....	110
G. ARBEITSHINWEISE	111
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	111
II. Übungsaufgaben.....	113
III. Empfohlene Literatur	114

§ 6 Weitere Vertragstypen

A. DER WERKVERTRAG.....	115
I. Überblick	115
II. Vertragsschluß und Hauptleistungspflichten	116
III. Leistungsstörungenrecht.....	117
IV. Weitere Sonderregeln	117
V. Abgrenzung zum Kaufrecht	118
B. DER DIENSTVERTRAG	119
I. Überblick	119
II. Das allgemeine Dienstvertragsrecht	119
1. Vertragsschluß und Leistungspflichten	119
2. Leistungsstörungenrecht	120
3. Beendigung des Dienstverhältnisses.....	121
III. Kurzübersicht zum Arbeitsrecht.....	121
C. GESCHÄFTSBESORGUNG MIT UND OHNE VERTRAG.....	122
I. Unentgeltliche Geschäftsbesorgung: Auftrag	122
II. Entgeltliche Geschäftsbesorgung	122
III. Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA).....	123
D. GEBRAUCHSÜBERLASSUNGSVERTRÄGE.....	124
I. Überblick	124
II. Miete	124
1. Übersicht	124
2. Vertragsschluß und Leistungspflichten	125
3. Leistungsstörungenrecht	125
4. Untermiete	126
5. Beendigung des Mietverhältnisses	127
III. Pacht.....	127
IV. Leasing.....	128

V. Lizenz.....	129
VI. Sachdarlehen	130
E. ARBEITSHINWEISE.....	130
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	130
II. Übungsaufgaben.....	131
III. Empfohlene Literatur	132

Dritter Teil: Finanzierung

§ 7 Kredit und Kreditsicherung

A. KREDIT UND DARLEHEN.....	133
B. PERSONALSICHERHEITEN	134
I. Die Bürgschaft	134
1. Bürgschaftsvertrag	134
2. Einwendungen des Bürgen	135
3. Bürge und Hauptschuldner	136
II. Der Schuldbeitritt	136
III. Forderungsgarantie und Patronatserklärung.....	137
C. REALSICHERHEITEN	138
I. Das Pfandrecht.....	138
1. Das Pfandrecht an beweglichen Sachen	138
2. Das Pfandrecht an Rechten.....	139
II. Sicherungsübereignung	139
III. Die Sicherungsabtretung	141
IV. Der Eigentumsvorbehalt	142
1. Einfacher Eigentumsvorbehalt.....	142
2. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt	142
V. Die Hypothek	144
VI. Die Grundschild	145
D. KREDITVERSICHERUNG UND FACTORING.....	145
I. Kreditversicherung	145
II. Factoring.....	146
E. ARBEITSHINWEISE.....	146
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	146
II. Übungsaufgaben.....	147
III. Empfohlene Literatur	148

§ 8 Einige Besonderheiten im Zahlungsverkehr

A. BANKKONTO UND GIROVERTRAG.....	149
I. Bankvertrag und Bankkonto	149
II. Der Girovertrag	151
III. Einzelne Zahlungsvorgänge	151

B. WERTPAPIERE, INSBESONDERE WECHSEL UND SCHECK	152
I. Der Grundgedanke des Wertpapiers	152
II. Die Anweisung	153
III. Der Wechsel	153
1. Die Grundkonstellation des Wechsels	153
2. Indossament und Diskontierung	155
3. Erleichterung bei der Anspruchsdurchsetzung	155
4. Sonderformen	156
IV. Der Scheck	156
C. ZAHLUNGSKARTEN	157
D. DAS AKKREDITIV	158
E. ARBEITSHINWEISE	159
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	159
II. Übungsaufgaben	160
III. Empfohlene Literatur	160

Vierter Teil: Rechtsformen der Unternehmen

§ 9 Personengesellschaften

A. ÜBERSICHT	162
B. DIE EINZELNEN PERSONENGESELLSCHAFTEN	163
I. Die BGB-Gesellschaft	163
1. Rechtsnatur und Bedeutung	163
2. Entstehung der Gesellschaft	163
3. Kompetenzverteilung im Innenverhältnis	163
4. Vermögen der Gesellschaft und Vermögensbeteiligung	164
5. Außenverhältnis	164
6. Gesellschafterwechsel	165
7. Beendigung der Gesellschaft	165
8. Zur Fallstudie	165
II. Die Offene Handelsgesellschaft (OHG)	166
1. Rechtsnatur und Bedeutung	166
2. Entstehung der Gesellschaft	166
3. Kompetenzverteilung im Innenverhältnis	166
4. Vermögen der Gesellschaft und Vermögensbeteiligung	167
5. Außenverhältnis	167
6. Gesellschafterwechsel	168
7. Beendigung der Gesellschaft	169
8. Zur Fallstudie	169
III. Die Kommanditgesellschaft (KG)	169
1. Rechtsnatur und Bedeutung	169
2. Entstehung der Gesellschaft	169
3. Kompetenzverteilung im Innenverhältnis	170
4. Vermögen der Gesellschaft und Vermögensbeteiligung	170

5. Außenverhältnis.....	170
6. Gesellschafterwechsel	171
7. Beendigung der Gesellschaft	171
IV. Die stille Gesellschaft	171
V. Die Partnerschaftsgesellschaft.....	171
VI. Die Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung	172
VII. Zur Fallstudie.....	172
C. ARBEITSHINWEISE.....	173
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	173
II. Übungsaufgaben.....	173
III. Empfohlene Literatur	174

§ 10 Juristische Personen

A. DIE KAPITALGESELLSCHAFTEN	175
I. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).....	175
1. Allgemeines	175
2. Entstehung der Gesellschaft	176
3. Kompetenzverteilung im Innenverhältnis.....	177
4. Vermögen der Gesellschaft und Vermögensbeteiligung	177
5. Außenverhältnis.....	178
6. Gesellschafterwechsel	178
7. Beendigung der Gesellschaft	179
8. Zur Fallstudie.....	179
II. Die Aktiengesellschaft (AG)	179
1. Allgemeines	179
2. Entstehung der Gesellschaft	180
3. Kompetenzverteilung im Innenverhältnis.....	180
4. Vermögen der Gesellschaft und Vermögensbeteiligung	181
5. Außenverhältnis.....	182
6. Gesellschafterwechsel	182
7. Beendigung der Gesellschaft	182
III. Mitbestimmung der Arbeitnehmer	182
IV. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	183
B. ANDERE JURISTISCHE PERSONEN	183
I. Der Verein	183
II. Die Stiftung	184
III. Die Genossenschaft.....	184
IV. Der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG)	185
C. DIE GMBH & CO. KG	185
D. VERBUNDENE UNTERNEHMEN, INSBESONDERE KONZERNE	186
I. Unternehmensgruppen und Konzernkonflikt.....	186
II. Die wichtigsten gesetzlichen Regeln.....	187
E. ARBEITSHINWEISE.....	188
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	188
II. Übungsaufgaben.....	188
III. Empfohlene Literatur	189

§ 11 Haftungsfragen

A. ÜBERSICHT	190
B. DAS DELIKTSRECHT DES BGB	191
I. Allgemeines	191
II. Haftung aus § 823 I BGB	192
1. Schutzgutverletzung	192
2. Verletzungshandlung und Kausalität	193
3. Rechtswidrigkeit und Verschulden	193
4. Rechtsfolge	194
5. Zur Fallstudie	195
6. Beispiel zur Kommentaranarbeit	195
III. Weitere Tatbestände der Verschuldenshaftung	195
1. § 823 II BGB	195
2. § 824 BGB	196
3. § 826 BGB	196
IV. Deliktshaftung in der arbeitsteiligen Wirtschaft	196
C. GEFÄHRDUNGSHAFTUNGEN	197
I. Straßenverkehrshaftung	197
II. Produkthaftung	198
1. Das Produkthaftungsgesetz	198
2. Produkthaftung nach § 823 I BGB	199
3. Zur Fallstudie	199
III. Umwelthaftung	200
IV. Weitere Gefährdungshaftungen	201
D. ARBEITSHINWEISE	201
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	201
II. Übungsaufgaben	201
III. Empfohlene Literatur	202

§ 12 Schutzrecht-Management

A. ÜBERBLICK	203
B. SCHUTZ DER UNTERNEHMENSKENNZEICHNUNG	204
I. Name	204
II. Firma	205
1. Firmenbildung	205
2. Firmenfortführung	206
3. Firmenschutz	207
III. Unternehmenskennzeichen	208
1. Schutzgegenstand	208
2. Schutzzinhalt	209
C. MARKENSCHUTZ	210
I. Begriff der Marke und Entstehung des Markenschutzes	210
II. Inhalt und Grenzen des Markenschutzes	210

D. PATENTE UND WEITERE GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE	211
I. Übersicht.....	211
II. Patent.....	212
1. Begriff des Patents und Entstehung des Patentschutzes	212
2. Inhalt und Grenzen des Patentschutzes.....	213
III. Gebrauchsmusterschutz.....	214
IV. Geschmacksmusterschutz	215
E. SCHUTZ DES URHEBERRECHTS.....	216
I. Der Schutzgegenstand	216
II. Schranken des Urheberrechts	216
III. Ansprüche bei Urheberrechtsverletzungen	218
IV. Verwertungsgesellschaften	218
V. Zur Fallstudie	219
F. ZUSAMMENSCHAU.....	219
G. ARBEITSHINWEISE	220
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	220
II. Übungsaufgaben.....	220
III. Empfohlene Literatur	221

Sechster Teil: Absatz

§ 13 Wettbewerbsrecht

A. ÜBERBLICK.....	222
I. Wettbewerb und Wettbewerbsgefährdungen.....	222
II. Das UWG als zentrale neue Kodifikation	223
III. Weitere Rechtsgrundlagen	224
B. SCHUTZ DER MITBEWERBER.....	224
I. Allgemeines	224
II. Rufschädigung.....	225
III. Ausbeuten fremder Leistung.....	226
IV. Behinderungswettbewerb.....	226
1. Preisunterbietung.....	227
2. Boykott	227
3. Einbruch in fremde Vertragssysteme.....	227
4. Mißbrauch von Nachfragemacht	228
V. Vergleichende Werbung.....	228
VI. Ausspähung und Verrat.....	229
C. SCHUTZ DER ABNEHMER.....	230
I. Unangemessener unsachlicher Einfluß.....	230
II. Ausnutzung von Unerfahrenheit, Leichtgläubigkeit, Angst oder Zwangslagen.....	231
III. Verdeckte Werbung	231
IV. Transparenzgebote	232

V. Das allgemeine Irreführungsverbot.....	232
1. Grundbegriffe	232
2. Irreführung über Merkmale der Ware.....	233
3. Irreführung über die Preisbemessung	234
4. Irreführung über das Unternehmen.....	234
VI. Unzumutbare Belästigung.....	234
VII. Progressive Kundenwerbung.....	235
D. SCHUTZ DER INTERESSEN DER ALLGEMEINHEIT	236
I. Rechtsbruch	236
II. Marktstörung	236
E. SANKTIONEN UND VERFAHRENSBESONDERHEITEN	237
I. Die Abwehransprüche	237
II. Der Schadensersatzanspruch	238
III. Gewinnabschöpfung.....	238
IV. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	238
F. WETTBEWERBSRECHTLICHE SPEZIALREGELUNGEN.....	239
I. Preisangaben.....	239
II. Medienspezifische Sonderregeln.....	241
III. Produktspezifische Sonderregeln	244
IV. Berufsspezifische Sonderregeln.....	244
G. ZUR FALLSTUDIE	245
H. ARBEITSHINWEISE	246
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	246
II. Übungsaufgaben.....	246
III. Empfohlene Literatur	247

§ 14 Kartellrecht

A. ÜBERBLICK.....	248
I. Grundbegriffe	248
II. Die wichtigsten Rechtsgrundlagen	249
1. EU-Kartellrecht	249
2. Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).....	250
B. WETTBEWERBSBEHINDERNDE VEREINBARUNGEN.....	251
I. Das Kartellverbot des Art. 81 I EGV	251
1. Die Verbotsadressaten	252
2. Verbotene Verhaltensweisen	252
3. Wettbewerbsbeschränkung.....	253
4. Die Regelbeispiele des Art. 81 I EGV	254
II. Freistellungen nach Art. 81 III EGV	256
1. Allgemeine Freistellungs Voraussetzungen	256
2. Die Gruppenfreistellungen im Überblick	256
3. Die sog. Vertikal-GVO als Beispiel	257
4. „Einzelfreistellungen“	258
III. Das Kartellverbot des § 1 GWB.....	259
1. Anwendungsbereich	259
2. Der Verbotstatbestand	259

3. Freistellungen nach § 2 GWB.....	259
4. Mittelstandskartelle	260
5. Preisbindung für Verlagserzeugnisse	260
C. EINSEITIGE MASSNAHMEN	261
I. Das Mißbrauchsverbot des Art. 82 EGV	261
1. Marktbeherrschung	261
2. Mißbrauch der marktbeherrschenden Stellung	262
3. Die Beispielstatbestände des Art. 82 II EGV	262
4. Weitere Fallgruppen	264
5. Zwischenstaatliche Auswirkung.....	264
II. Kontrolle einseitiger Maßnahmen nach §§ 19-21 GWB	265
1. Das allgemeine Mißbrauchsverbot (§ 19 GWB)	265
2. Diskriminierung und unbillige Behinderung (§ 20 GWB)	265
3. Boykotte und andere einseitige Maßnahmen (§ 21 GWB).....	266
D. ZUSAMMENSCHLUSSKONTROLLE	267
I. Grundbegriffe	267
II. Die Fusionskontrollverordnung.....	267
1. Anwendungsbereich	267
2. Beurteilung von Zusammenschlüssen	268
III. Die Zusammenschlußkontrolle gemäß §§ 35 ff. GWB	268
E. SANKTIONEN UND VERFAHREN	269
I. Öffentlich-rechtliche Sanktionen	269
II. Zivilrechtliche Sanktionen.....	270
F. ZUR FALLSTUDIE.....	271
G. ARBEITSHINWEISE	272
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	272
II. Übungsaufgaben.....	272
III. Empfohlene Literatur	273

§ 15 Verbraucherschützende Spezialregelungen im Vertragsrecht

A. ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	275
I. Überblick	275
II. Anwendungsbereich der AGB-Kontrolle	275
III. Einbeziehung von AGB in den Vertrag	276
IV. Auslegung	277
V. Inhaltskontrolle	277
1. Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeiten	277
2. Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeiten	278
3. Die Generalklausel des § 307 BGB	279
VI. Zur Fallstudie	280
B. BESONDERE VERTRIEBSFORMEN	280
I. Fernabsatzverträge	280
1. Die Informationspflichten des Unternehmers.....	281
2. Das Widerrufs- und Rückgaberecht des Verbrauchers	282
II. Vertragsschluß im E-Commerce	284
III. Haustürgeschäfte	285

C. VERBRAUCHSGÜTERKAUF.....	286
D. VERBRAUCHERKREDITE	287
I. Überblick	287
II. Verbraucherdarlehen	287
1. Verbraucherinformation	288
2. Widerrufsrecht	288
3. Verzugsfolgen.....	288
4. Verbundene Geschäfte.....	289
III. Finanzierungshilfen.....	290
IV. Ratenlieferungsverträge	291
V. Zur Fallstudie	291
E. ARBEITSHINWEISE.....	292
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	292
II. Übungsaufgaben.....	292
III. Empfohlene Literatur	293

Anhang: Lösungen zu den Übungsaufgaben

Antworten zu § 1: Übersicht.....	295
Antworten zu § 2: Die wichtigsten Gesetze und Hilfsmittel	296
Antworten zu § 3: Personen, Gegenstände und Rechtsbeziehungen	296
Antworten zu § 4: Der Kaufvertrag	297
Antworten zu § 5: Störungen beim Kaufvertrag.....	299
Antworten zu § 6: Weitere Vertragstypen	301
Antworten zu § 7: Kredit und Kreditsicherung	303
Antworten zu § 8: Besonderheiten im Zahlungsverkehr	305
Antworten zu § 9: Personengesellschaften	307
Antworten zu § 10: Juristische Personen.....	308
Antworten zu § 11: Haftungsfragen	310
Antworten zu § 12: Schutzrecht-Management	312
Antworten zu § 13: Wettbewerbsrecht	314
Antworten zu § 14: Kartellrecht	316
Antworten zu § 15: Verbraucherschützende Spezialregelungen im Vertragsrecht.....	317
Stichwortverzeichnis	319

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Rechtsgebiete und Gerichtsbarkeit	5
Abb. 2: Rechtsquellen des materiellen Privatrechts	11
Abb. 3: Die zivilgerichtlichen Instanzen	18
Abb. 4: Gesetzesübersicht des BGB.....	29
Abb. 5: Gesetzesübersicht des HGB.....	39
Abb. 6: Rechtssubjekte des Handelsverkehrs	53
Abb. 7: Handelsregistereintragung eines Einzelkaufmanns	54
Abb. 8: Normenpyramide - Regeln zum Kaufvertrag	60
Abb. 9: Grundbucheintragung beim Eigentumswechsel.....	67
Abb. 10: Erwerbstatbestände	70
Abb. 11: Handelsregistereintragung bei der Prokuraerteilung.....	75
Abb. 12: Grundstrukturen des Leistungsstörungenrechts	96
Abb. 13: Finanzierungsleasing	128
Abb. 14: Die Rechtsverhältnisse bei der Bürgschaft	135
Abb. 15: Zwei- und Drei-Personen-Konstellation bei Realsicherheiten.....	138
Abb. 16: Die Sicherungsabtretung.....	141
Abb. 17: Der verlängerte Eigentumsvorbehalt	143
Abb. 18: Grundbucheintragung bei einer Grundschuldbestellung.....	145
Abb. 19: Die Rechtsbeziehungen bei der BGB-Anweisung	153
Abb. 20: Wechselformular	154
Abb. 21: Die Rechtsbeziehungen beim Akkreditiv	158
Abb. 22: Rechtsformen.....	162
Abb. 23: Europäisches und deutsches Kartellrecht.....	250